

„Gewalt im Namen der Ehre – Die Besonderheiten in der Hilfe im Fall der Fälle“

SOLWODI Fachberatungsstelle Osthessen

SOLidarity with **WO**men in **DI**stress
Solidarität mit Frauen in Not

Wiesbaden, 20. März 2017

Linda Auth und Sr. Daniela Kubiak

Gliederung



- ❖ Vorstellung SOLWODI
- ❖ Fachberatungsstelle SOLWODI Osthessen
- ❖ Thema Gewalt im Namen der Ehre
- ❖ Thema Zwangsheirat
- ❖ Problemstellungen
- ❖ Fallbeispiele

Entstehung & Entwicklung

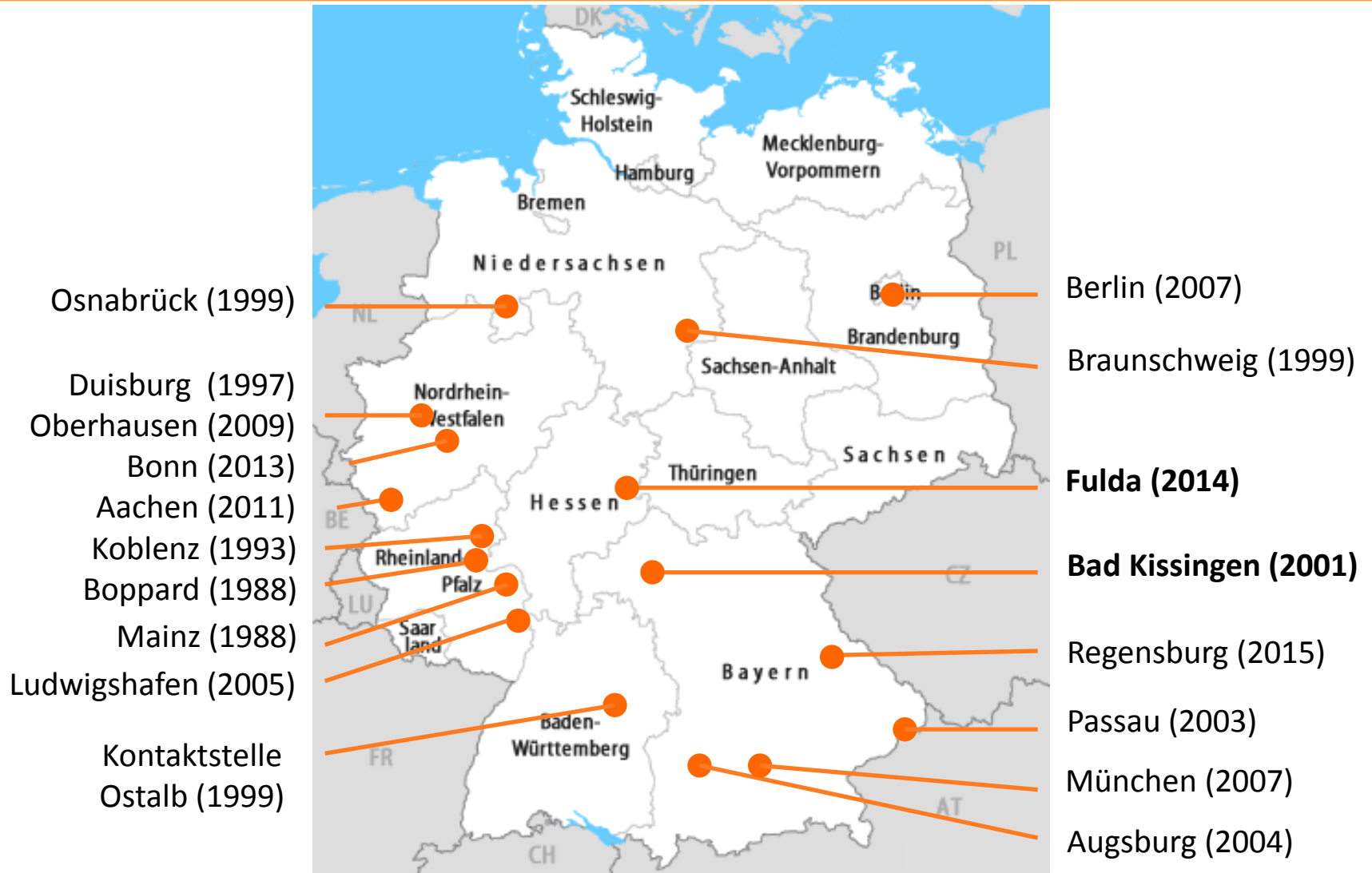


- 1985 SOLWODI-Gründung in Mombasa / Kenia für Frauen in der Armutsprostitution
- 1987 Gründung von SOLWODI e.V. in Deutschland für Migrantinnen in Not
- 1988 Entstehung von Fachberatungsstellen bis > heute 18 (mit 7 Frauenschutzwohnungen)
- 2009 Fachberatungsstelle und Frauenschutzwohnung in Rumänien
- 2012 Fachberatungsstelle und Frauenschutzwohnung in Wien / Österreich



Sr. Dr. Lea Ackermann

Beratungsstellen in Deutschland



Arbeitsschwerpunkte



SOLWODI hilft Migrantinnen, die in Deutschland in Not geraten sind.

- ❖ Menschenhandel / Zwangsprostitution
- ❖ Opfer von Gewalt in Ehe / Partnerschaft
- ❖ von Zwangsheirat bedrohte / betroffene Frauen
- ❖ Migrantinnen mit ausländerrechtlichen Problemen

Fachberatungsstelle Osthessen



SOLWODI
Deutschland e.V.

SOLWODI
Bad Kissingen/Bayern

SOLWODI
Fachberatungsstelle
Osthessen

Hauptsitz:
Gerloser Weg 20
36039 Fulda

Beratung nach Bedarf
vor Ort

Arbeitsschwerpunkte



SOLWODI Osthessen
hilft MigrantInnen, die in Deutschland in Not geraten sind.

Bedrohte und Betroffene von

- ❖ **Gewalt im Namen der Ehre**
- ❖ **Zwangsheirat**
- ❖ Gewalt in Ehe und Partnerschaft
- ❖ ausländerrechtlichen Problemen
- ❖ Menschenhandel/Zwangsprostitution

Intensive **Öffentlichkeitsarbeit:**
Aufklärung zu den Themen
Zwangsheirat, Ehre und Gewalt,
Prävention

Telefonische und persönliche
Beratung in Krisensituationen,
auch für Mitarbeitende anderer
Beratungsstellen, Behörden,
Fachdienste

Gewalt im Namen der Ehre



Musikvideo

Gewalt im Namen der Ehre

Definition:

Bei Gewalt im Namen der Ehre handelt es sich um **Gewalt**, die zur **Erhaltung oder Wiederherstellung der vermeintlichen Familienehre** angewendet wird.

Die verschiedenen **Formen der Gewalttaten** reichen von **emotionaler Erpressung und psychischem Druck** bis hin zu **physischer und sexualisierter Gewalt**. Dazu gehören auch Zwangsverheiratungen oder so genannte "Ehrenmorde".

(Quelle: Terre des Femmes)



Gewalt im Namen der Ehre



Definition von Ehre – Beispiel Türkei

Seref

= Ansehen

Namus

= Ehre

Saygi

= Respekt, Achtung

Mögliche Motive der Täter



- ❖ Verstöße gegen die Erziehungsziele bzw. die Ehre
- ❖ Große soziale Distanz zwischen den Generationen und Geschlechtern
- ❖ Disziplinierungsmaßnahme durch Strafe und Gewalt
- ❖ Bezug auf den Islam
- ❖ Fehlendes Unrechtsbewusstsein in Bezug auf Gewalt

(Quelle: Toprak, Ahmet (2007): Das schwache Geschlecht-die türkischen Männer.
Zwangsheirat, häusliche Gewalt, Doppelmoral der Ehre)

Zwangsheirat

Definition:

„**Zwangsverheiratungen** liegen dann vor, wenn mindestens einer der Eheleute durch die **Ausübung von Gewalt** oder durch die **Drohung** mit einem empfindlichen Übel zum Eingehen einer formellen oder informellen (also durch eine religiöse oder soziale Zeremonie geschlossenen) Ehe gezwungen wird und mit seiner Weigerung kein Gehör findet oder es nicht wagt, sich zu widersetzen.“

(Quelle: BMFSFJ (2011) Zwangsverheiratung in Deutschland)



(Quelle: FEMAIL (2013)
FrauenInformationszentrum Vorarlberg,
www.femail.at)

Zwangsheirat

Bundesweite Erhebung in Beratungs- und Schutzeinrichtungen zu Zwangsheirat im Jahr 2008

	Häufigkeit	Anteil in Prozent
Frauen / Mädchen	3.191	92,7
Männer / Jungen	252	7,3
Gesamt	3.443	100,0

(Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2011): „Zwangsverheiratung in Deutschland – Anzahl und Analyse von Beratungsfällen“)

Zwangsheirat

Religiöse Berechtigung?

- ❖ In **allen Religionen** wird das Einverständnis beider Ehegatten zur Ehe vorausgesetzt
- ❖ Islamisches Recht: Ehe ist ein Vertrag, der auf **Gegenseitigkeit beider Partner** beruht
- ❖ Betroffen sind auch christliche oder buddhistisch-hinduistische Familien



Ursachen:

- patriarchalische Familienstrukturen
- traditionell-patriarchalische Rollen- und Familienverständnisse

 In Deutschland werden Frauen und Mädchen gegen ihren Willen verheiratet.



TERRE DES FEMMES macht sich stark für ein selbstbestimmtes Leben von Frauen und Mädchen weltweit!
Telefon: 07071/7973-0 www.frauenrechte.de

Formen der Zwangsheirat



- ❖ **In Deutschland lebende Personen**, die zumeist dem **gleichen Kulturkreis** angehören, sollen miteinander verheiratet werden bzw. wurden miteinander verheiratet
- ❖ **In Deutschland aufgewachsene Mädchen**, teilweise bereits mit deutschem Pass, werden mit einem Mann aus dem Herkunftsland (evtl. Verwandtschaft) verheiratet, um diesem den **Zuzug** zu ermöglichen
- ❖ **„Importbräute“** sind traditionell erzogene Frauen aus dem Herkunftsland, die nach Deutschland gebracht werden
- ❖ **„Heiratsverschleppung“** oder **„Urlaubsehen“** liegen vor, wenn junge Personen, zumeist aus unverdächtigem Anlass wie Urlaub, in das Herkunftsland reisen und dort gegen den Willen verheiratet werden und dort leben sollen

Folgen der Zwangsheirat

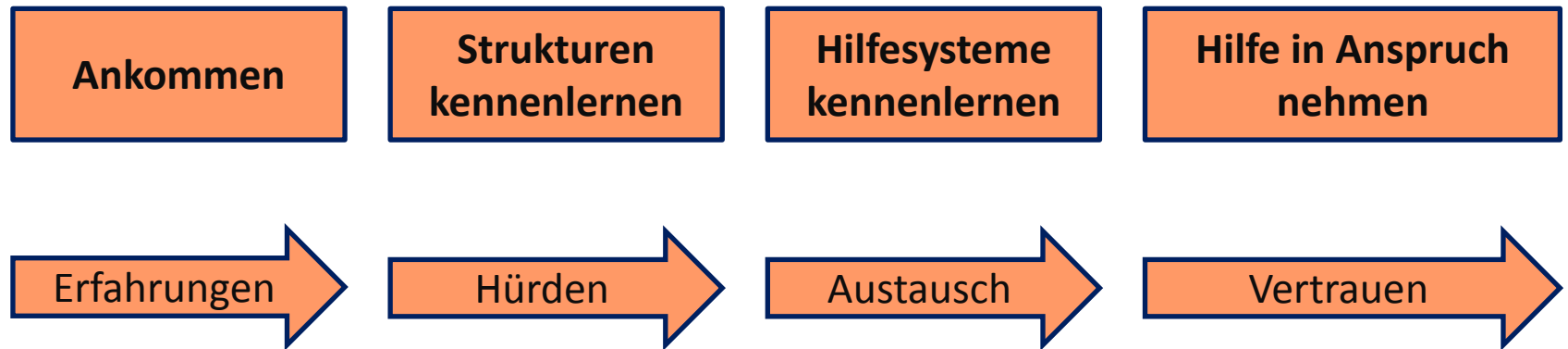


- ❖ **Ständige sexuelle Verfügbarkeit** der Frau
 - ↳ Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch
- ❖ Fehlende **sexuelle Aufklärung**, kein Zugang zu **Verhütungsmitteln**
 - ↳ [Teenager-] Schwangerschaften und deren Komplikationen
- ❖ Abbruch von **Schule / Ausbildung**
 - ↳ Unwissenheit, Armut, Abhängigkeit

➔ **Die Frauen berichten über**

- Depressionen bis hin zu Selbstmordversuchen
- Verletzung durch Gewalttaten
- Angstzustände
- Essstörungen
- Unkontrollierte Aggressionen usw.

Herausforderungen



Angebote für Betroffene



- ❖ Beratung (Krisenintervention/Orientierungsberatung)
 - Gefährdungspotential abschätzen
 - Hilfemöglichkeiten und Schutzmaßnahmen aufzeigen
 - Rechtliche Fragen
 - Konsequenzen der Entscheidung
- ❖ Anonyme Unterbringung
- ❖ Aufenthaltsstatus klären
- ❖ Vermittlung Rechtsbeistand, medizin. und therapeut. Hilfe
- ❖ Längerfristige psychosoziale Begleitung
- ❖ Hilfe bei der Integration in Deutschland
- ❖ Hilfe bei der Rückkehr ins Heimatland

Ziele



Wichtige Dokumente

- ❖ Reisepass, Personalausweis, Aufenthaltstitel
- ❖ Krankenversichertenkarte
- ❖ Mitgliedsbescheinigung einer Krankenkasse
- ❖ Sozialversicherungsausweis
- ❖ Führerschein
- ❖ Geburts-, Heiratsurkunde
- ❖ Lohnabrechnungen
- ❖ Letzter Arbeits-, Ausbildungsvertrag
- ❖ Kündigungsschreiben
- ❖ Aktuelle Bescheide: Kindergeld, Bafög, Wohngeld, Rente, etc.
- ❖ Versicherungsnachweise (Kfz-Haftpflicht, etc.)
- ❖ Unterlagen über den schulischen und beruflichen Werdegang (Zeugnisse, etc.)
- ❖ Kontoauszüge der letzten drei Monate
- ❖ Vermögensauskünfte

Schwierigkeiten



Betroffene

- ❖ befinden sich in einem inneren Zwiespalt → große Unsicherheit
- ❖ leiden häufig unter massiven Angstzuständen
- ❖ haben häufig nie gelernt eigenständig zu leben und eigene Entscheidungen zu treffen
- ❖ Fehlendes Vertrauen
- ❖ Häufig wechselnde Entscheidungen
- ❖ Angst und Scham
- ❖ Gutgläubigkeit/Naivität → keine Möglichkeit, die Gefährdung einzuschätzen
- ❖ Dt./westliches Verständnis vs. Fremdverständnis

Weitere Schwierigkeiten



- ❖ Geeignete DolmetscherInnen zu finden
- ❖ Dolmetscherkosten
- ❖ fehlende Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlingsfrauen/Frauen mit Kindern
- ❖ keine Möglichkeit der Paarunterbringung
- ❖ Gewalt im Namen der Ehre ist kein Asylgrund

Fallbeispiel Paula



- ❖ 2002 Zwangsheirat in der Türkei
- ❖ Ehegattennachzug nach Deutschland (Schulabbruch)
 - aufenthaltsrechtlich, wirtschaftlich und sozial vollständig vom Ehemann abhängig
- ❖ Mitarbeit im Familienbetrieb des Mannes
- ❖ 4 Kinder
- ❖ 2016 kommt sie zu SOLWODI

Fallbeispiel Maria



- ❖ Junge Frau mit irakischem Migrationshintergrund, seit früher Kindheit in Deutschland
- ❖ Hat einen türkischen Freund, der von ihren Eltern nicht akzeptiert wird
- ❖ Eltern haben einen anderen Mann für sie ausgesucht
- ❖ Gemeinsame Flucht vor beiden Familien → Neustart
- ❖ Rückkehr zur Familie

Fallbeispiel Anna



- ❖ 15 jähriges Mädchen aus Afghanistan, flüchtet mit Familie nach Deutschland
- ❖ Konfrontation mit deutschem/ westlichem Lifestyle → Passt sich im Verhalten ihren Mitschülerinnen an
- ❖ Beginnt eine sexuelle Beziehung zu einem jungen Mann
- ❖ Vergewaltigung!?
 - Unüberlegtes Handeln bringt sie in Todesgefahr
- ❖ Abschätzung der Gefährdungslage nur schwer möglich → Einbeziehung der gesamten Familie und der Gesamtsituation
- ❖ Mutter macht sich Vorwürfe, warum sie ihre Töchter nicht verheiratet hat, „wäre wohl das geringere Übel gewesen“
- ❖ Jedes Mitglied der Familie steht unter großem Druck

Fallbeispiel Lisa



- ❖ Junge Frau mit türkischem Migrationshintergrund, seit früher Kindheit in Deutschland, deutsche Staatsangehörigkeit
- ❖ Möchte Abitur machen
- ❖ Eltern sind mit ihrer Lebensweise nicht einverstanden
- ❖ Flucht

„Das Wegschauen ist die eigentliche Sünde, weil es den anderen für nichtexistent erklärt.“

Elie Wiesel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

SOLWODI Beratungsstelle Osthessen

Tel.: (0661) 60 06 697

E-Mail: fulda@solwodi.de

Internet: www.solwodi.de